

Einsatz von Fettsäuren

Seit dem 30. Juni 2022 darf Broxynil nicht mehr eingesetzt werden. Mit dem Wegfall dieses Wirkstoffes ist bei der Unkrautbekämpfung in Zwiebeln eine grosse Lücke entstanden, die teilweise mit dem Einsatz von Fettsäuren geschlossen werden kann. In Zwiebeln sind bislang 2 derartige Produkte zugelassen:

Natrel (Pelargonsäure): BBCH 11-14 (Bund 11-13), 10 l/ha, max. 3 Anwendungen, Gesamtaufwandmenge 32l/ha* Jahr Siplant (Fettsäuren [Kaliumsalze]): BBCH 11-14 (Bund 11-13), 9 l/ha, max. 4 Anwendungen, Gesamtaufwandmenge 36 l/ha* Jahr (Bienenschutzaufgabe!).

Bei Agroscope wurden 2015 erste Versuche mit Fettsäuren zur Unkrautbekämpfung durchgeführt. Dabei stellte sich mehr zufällig heraus, dass verschiedene Fettsäuren in Zwiebeln verträglich sind, während

gleichzeitig Unkräuter in frühen Entwicklungsstadien sehr gut abgebrannt werden. Anhand von logarithmischen Versuchen konnte eine optimale Aufwandmenge von 10 l/ha für Natrel bestimmt werden. Für Siplant liegt sie etwas tiefer (9 l/ha).

Ab 2017 wurden die beiden Produkte innerhalb von Unkrautbekämpfungsstrategien geprüft. Dabei zeigte sich, dass Unkräuter bis zum 4-Blattstadium gut bis sehr gut bekämpft werden können. Grössere Unkräuter, Unkrautarten mit wachsartiger Oberfläche und Gräser werden hingegen nur im Wachstum gebremst oder gar nicht erfasst.

Die Wirkungsweise von Fettsäuren auf Unkräuter beruht auf der Zerstörung der Wachsschicht und einem damit einhergehenden Wasserverlust der Pflanze. Getroffene Pflanzenteile «verbrennen», nicht ge-

troffene bleiben intakt. Verbrennungen an den Zwiebelschloten selbst wurden ab etwa dem fünften Laubblatt beobachtet. Innerhalb des zugelassenen, auf das Kulturstadium bezogenen Anwendungsfensters, waren die Fettsäuren verträglich. Die Selektivität/Verträglichkeit bei Zwiebeln ergibt sich durch deren Wachsschicht und aufrechten Wuchs. Zum Behandlungszeitpunkt müssen die Zwiebeln dementsprechend eine gut ausgebildete Wachsschicht aufweisen. Die beste Verträglichkeit und Wirkung im Tagesverlauf wurde in unseren Versuchen beobachtet, wenn die Behandlung am Nachmittag bei voller Sonneneinstrahlung durchgeführt wurde. Zu diesem Zeitpunkt ist die Wachsschicht bei den Zwiebeln stark ausgeprägt, die Unkräuter reagieren hingegen sehr empfindlich auf die Behandlung. Tankmischungen wurden mit

den Bodenherbiziden Pendimethalin, Aclonifen und Prosulfocarb sowie dem blattaktiven Wirkstoff Pyridate geprüft. Die eingesetzten Mischungen waren in unseren Versuchen verträglich. Einzig der Tankmix mit Pyridate führte zu einer enormen Wuchsdepression. Beim Einsatz von Tankmischungen sind die Empfehlungen der Firmen zu beachten resp. es muss vorgängig deren Einschätzung eingeholt werden.

Fazit:

Auch bei der Anwendung von Fettsäuren als Herbizide in Zwiebeln gilt:

«Nur die Wachsschicht (und die aufrechten Schloten) schützen die Zwiebel vor dem Herbizid».

Martina Keller, Jürgen Krauss



Merkblatt



Spieglein, Spieglein...




Mehr Informationen: www.agrar.bayer.ch
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Wer hat das schönste Gemüse?

Unsere Starken Marken

















Ihr Ansprechpartner bei Bayer
Markus Gugger / Mobile 079 439 95 04

